

RAT & TAT

Schnellübersicht

→ Was ist eine Toxoplasmose?

Wird durch den Parasiten Toxoplasma gondii verursacht. Er kann sich einzig in der Katze vermehren und wird mit dem Katzenkot ausgeschieden.

→ Wie kann sich meine Katze infizieren und was passiert dann?

Durch befallene Beutetiere und rohes Fleisch; im Darm werden Oozysten gebildet und für etwa drei Wochen ausgeschieden.

→ Wie kann ich nachweisen, dass meine Katze infiziert ist?

Test auf Antikörper und Sammelkotprobe von drei aufeinander folgenden Tagen

→ Kann meine Katze auch an Toxoplasmose erkranken?

Ja, aber es kommt selten zu einer klinischen Infektion.

→ Was kann man bei einer erkrankten Katze tun?

Behandlung mit einem Antibiotikum über mindestens zwei Wochen

→ Toxoplasmose und Schwangerschaft

Die Infektion einer negativen Mutter im ersten oder zweiten Drittel der Schwangerschaft kann zu erheblichen Schädigungen des Kindes sowie zu Tod oder Frühgeburten führen.

→ Wie kann sich der Mensch infizieren?

Rohes Fleisch, ungewaschenes Obst und Gemüse, bei Gartenarbeit, bei Organtransplantation, durch Katzen

→ Wie kann man sich schützen?

Lebensmittel gut durchgaren bzw. gründlich waschen, bei Gartenarbeit Handschuhe tragen, Katzenttoilette täglich reinigen

Überreicht von Ihrem Tierarzt



Service

Diesen Info-Flyer und viele weitere nützliche Informationen können Sie auch [auf unserer Webseite www.laboklin.com](http://www.laboklin.com) unter der Rubrik „Infothek – Folder Rat und Tat“ nachlesen und herunterladen.



LABOKLIN

D

Telefon
Fax
E-Mail
Internet

Steubenstr. 4
97688 Bad Kissingen
Deutschland
+49 971 7 20 20
+49 971 6 85 46
info@laboklin.com
www.laboklin.com

A

Telefon
Fax
E-Mail
Internet

Paul-Hahn-Str. 3 / D / 1
4020 Linz
Österreich
+43 732 717 24 20
+43 732 717 322
labor.linz@laboklin.com
www.laboklin.com

CH

Telefon
Fax
E-Mail
Internet

Max Kämpf-Platz 1
Postfach, 4002 Basel
Schweiz
+41 61 319 60 60
+41 61 319 60 65
labor.basel@laboklin.ch
www.laboklin.com

Laborsteckbrief

Name: LABOKLIN GmbH & Co. KG
Sitz: Bad Kissingen
Gründung: 1989
Art: Labor für klinische Diagnostik
Qualifikationen: eines der führenden Labore in Europa
Tätig in: Europa, Asien, Arabische Halbinsel
Team: über hundert Spezialisten und Tierärzte
Spezielles: namhafte Forschungsprojekte auf Bundesebene

LABOKLIN

TOXOPLASMOSE EINE INFEKTION BEI MENSCH UND TIER



RAT & TAT

Die moderne Informationsreihe
von Ihrem Tierarzt und LABOKLIN

Was ist eine Toxoplasmose?

Die Toxoplasmose wird durch den Parasiten *Toxoplasma gondii* verursacht. Sie ist eine häufig auftretende Infektionserkrankung, mit der sich sowohl Menschen als auch viele Säugetierarten anstecken können. Einzig in der Katze kann sich dieser Parasit vermehren und wird dann mit dem Katzenkot ausgeschieden.

Wie kann sich meine Katze infizieren und was passiert dann?

Die Katze infiziert sich in der Regel durch befallene **Nagetiere**, aber auch durch **Rohfleischfütterung** kann der Erreger übertragen werden. Im Darm der Katze kommt es nach etwa 3–10 Tagen zur Bildung von Oozysten, den Eiern von *Toxoplasma gondii*. Für etwa drei Wochen werden dann bis zu 600 Millionen dieser Oozysten mit dem Kot ausgeschieden.

Wie kann ich nachweisen, dass meine Katze infiziert ist?

Ein Test auf **Antikörper im Blut** gegen *Toxoplasma* kann nachweisen, ob eine Katze schon einmal Kontakt mit diesem Parasiten hatte. Um zu untersuchen, ob eine Katze Oozysten ausscheidet, sollte eine **Sammelkotprobe** von drei aufeinander folgenden Tagen genommen werden. Die Untersuchung wird anschließend dreimal wiederholt, jeweils im Abstand von 1 Woche.

Die Oozystenausscheidung erfolgt bei der Katze im Regelfall nur bei einer Erstinfektion. Anschließend entwickelt sich eine Immunität, die selbst bei einer erneuten Infektion nicht mehr zu einem vollständigen Entwicklungszyklus führt. Ist eine Katze bei der Kotuntersuchung positiv getestet, kann mit der Gabe eines hoch dosierten Antibiotikums die Ausscheidung von Oozysten deutlich eingeschränkt werden.

Kann meine Katze auch an Toxoplasmose erkranken?

Ja! Bei der Katze kommt es jedoch relativ selten zu einer klinischen Infektion. Nur in etwa 10% der Fälle zeigt sich diese Erkrankung. Dabei sind am häufigsten Störungen des zentralen Nervensystems mit Anfällen oder unkoordinierten Bewegungsabläufen zu sehen. Aber auch Durchfall und Erbrechen können durch sich vermehrende Toxoplasma-Zysten im Darm, sogenannte Tachyzoiten, auftreten.



Was kann man bei einer erkrankten Katze tun?

Zunächst sollte eine Untersuchung auf Antikörper gegen *Toxoplasma* Aufschluss über den Infektionsstatus der Katze geben. Ist die Katze positiv getestet, sollte in Absprache mit dem Tierarzt eine Behandlung des Tieres erfolgen. Da die Infektion sehr hartnäckig sein kann, ist eine Behandlung mit einem Antibiotikum über mindestens zwei Wochen, unter Umständen auch länger, notwendig.

Welches Risiko besteht für den Menschen?

In Deutschland liegt die durchschnittliche Durchseuchungsrate der Bevölkerung bei 50%, wobei sie mit dem Alter zunimmt (Quelle BfR). Nach der erstmaligen Infektion entwickelt sich eine belastbare Immunität, die in der Regel ein Leben lang bestehen bleibt. Bei gesunden Erwachsenen verläuft eine Infektion mit *Toxoplasma gondii* in der Regel symptomlos. In einigen Fällen kommt es zu grippeähnlichen Symptomen. Bei Personen mit geschwächtem Immunsystem, wie AIDS-Patienten, älteren Personen oder

Transplantationspatienten kann eine Infektion mit *Toxoplasma* aber auch einen sehr schweren Verlauf nehmen.

Toxoplasmose und Schwangerschaft

In Deutschland werden jährlich etwa 20 im Mutterleib erworbene Infektionen mit *Toxoplasma* gemeldet, wobei von einer hohen Dunkelziffer ausgegangen werden muss (Quelle BfR). Die Infektion des Ungeborenen erfolgt etwa drei bis vier Wochen nach der Erstinfektion einer negativen Mutter. Die Plazentaschranke wird überwunden und eine Entzündung (Plazentitis) durch sich vermehrende *Toxoplasma*-Tachyzoiten entsteht. Erfolgt die **erstmalige Infektion** der Mutter **im ersten oder zweiten Drittel einer Schwangerschaft**, kann es zu Tot- oder Frühgeburten bzw. zu erheblichen Schädigungen des ungeborenen Kindes kommen. Dabei stehen schwere neurologische Erkrankungen, Entwicklungsstörungen oder Augenschäden im Vordergrund. Sollte eine Infektion während der Schwangerschaft erfolgen, kann eine frühzeitig eingeleitete antibiotische Therapie dies verhindern.

Wie kann sich der Mensch infizieren?

Eine Infektion ist auf verschiedenen Wegen möglich:

Lebensmittel:

- rohes und unzureichend erhitztes Fleisch, vor allem von Schweinen, Schafen und Ziegen, aber auch von Wild und Geflügel
- ungewaschenes Obst, Salat und Gemüse (durch kontaminierte Erde)

Gartenarbeit:

- Aufnahme von Oozysten durch Staub, Erde und Sand: Katzen benutzen Nachbars Garten gern als „Klo“
- Oozysten bleiben in feuchter Erde bis zu 18 Monate infektiös!

Medizin:

- Bei einer Organtransplantation, wenn *Toxoplasma*-negativen Empfängern Organe *Toxoplasma*-positiver Spender übertragen werden und diese Organe mit Parasiten infiziert sind.

Katze:

- durch Schmierinfektionen beim Reinigen von Katzen-toiletten oder sehr engen Kontakt während einer Ausscheidungsphase

Wie kann ich mich vor einer Infektion schützen?

Lebensmittel:

- Kochen, Durchbraten oder Pasteurisieren bei Temperaturen von über 67 °C töten *Toxoplasma* ab.
- Obst und Gemüse vor dem Verzehr gründlich abwaschen.

Gartenarbeit:

- Bei der Gartenarbeit sollten Handschuhe getragen werden. Schwangere Frauen sollten dabei zusätzlich einen Mundschutz tragen, um einer oronasalen Infektion vorzubeugen.
- Kindersandspielkästen bei Nichtbenutzung bzw. nachts abdecken.

Katze:

- Nur sogenannte sporulierende (aktive) Oozysten sind infektiös: Diese „Aktivierung“ erfolgt bei 23°C nach ca. 1–3 Tagen, bei 11°C nach ca. 21 Tagen.

Deshalb:

- Die Reinigung einer Katzen-toilette sollte täglich erfolgen.
- Schwangere sollten dabei Handschuhe tragen.
- Da *Toxoplasma* sehr resistent gegenüber Desinfektionsmitteln ist, sollte deren Einwirkzeit mindestens 10 min betragen oder die Desinfektion mit kochendem Wasser erfolgen.